

Ercheint täglich
mit Ausnahme der Tage nach den
Sommer- und Festtagen

Redaction und Expedition
Affenburger Schulplatz Nr. 5.



Insertionspreis:
die dreizehnpaltige Kopfzeile oder
deren Raum 13¹/₂ Pfg.

Sprechstunden der Redaction
9-10 und 2-3 Uhr.

Merseburger Kreisblatt.

Tageblatt für Stadt und Land.

Einundsechzigster Jahrgang.

N^o 143

Donnerstag den 21. Juni.

1888

Vierteljährlicher Abonnementspreis: in der Expedition und den Ausgabestellen 1.50 Mark, mit Zubringerlohn 1.40 Mark, durch die Post bezogen 1.50 Mark.
durch die Stadt- und Landbriefträger 1.90 Mark. — Inseraten-Nachnahme bis 10 Uhr Vormittags.

Amtlicher Theil.

Ich bringe hierdurch zur öffentlichen Kennt-
niß, daß der Dorfsträmer **Otto Augustin** in
Besitz als **Fleischbesorger** von mir bekräftigt
und verpflichtet worden ist.

Merseburg, den 15. Juni 1888.

Der Königliche Landrath.

Weid

Die durch den Abbruch des **Seifert'schen
Hauses** in der Margarethenstraße gewonnenen
Materialien, als **Bau- und Brennholz, Thüren,
Fenster, Ofen, Dachziegel** u. s. w., sollen
Freitag, den 22. d. Mts. Nachmittags 2¹/₂ Uhr
an Ort und Stelle gegen **Barzahlung** ver-
steigert werden.

Merseburg, den 19. Juni 1888.

Der Magistrat.

**Sonabend, den 23. Juni 1888,
von Vormittags 9 Uhr an**

spielen im hiesigen Schlossvorhofe — Zwinger —
eine Partie alter **Deisen, Thüren, Fenster, altes
Eisen** und **Wöbel** meistbietend gegen gleich
baare **Bezahlung** öffentlich versteigert werden.

Merseburg, den 19. Juni 1888.

Der Königliche Reg.-Baumeister.

Saring.

Nichtamtlicher Theil

Merseburg, 20. Juni 1888.

Politische Mittheilungen.

Deutsches Reich.

— Kaiser **Wilhelm II.** wird am kommen-
den **Montag** selbstverständlich den deutschen
Reichstag im **Weissen Saale** des königlichen
Schlosses in **Berlin** in **Person** mit einer
Thronrede eröffnen. Es werden höchstens
zwei Sitzungen stattfinden. Die eine am
Montag zur Konstituierung des Hauses, die
zweite am **Dienstag** zur Beschlussfassung über
eine **Antwort-Adresse** an den Kaiser. In der
zweiten Sitzung wird auch der **Reichslanz-
ler** eine **Ansprache** halten. Ebenso werden sich
die **Verhandlungen** des **Preussischen Land-
tages** abspielen, nur wird der König zuerst im
Weissen Saale den **Eid** auf die **Preussische**
Verfassung leisten. Besondere gesetzgeberische
Arbeiten werden die **Vollvertretungen** nicht be-
schäftigen.

— Kaiser **Wilhelm** unternahm, wie aus **Pots-
dam** gemeldet wird, am **Dienstag** früh bereits
um **7 Uhr** einen **Spazierritt** in die **Umgegend**,
auf welchem er von dem diensthühnenden **Stiege-
adjutanten Major von Biffing** begleitet wurde.
Von dem **Ausfluge** zurückgekehrt empfing der
Kaiser den **Kommandeur** der **2. Garde-Infanterie-
Division** **Generallieutenant von Hahnke**, nahm
einige **Vorträge** und **Meldungen** entgegen und
arbeitete **jobann** längere **Zeit** mit dem **General**
von **Albedyll**. Der **Großherzog** von **Sachsen-
Weimar** und **Prinz** **Albrecht** von **Preußen** statten
den **jobann** **Besuche** ab. Im **Laufe** des **Nach-**

mittags empfangen die **Majestäten** noch die **Be-
suche** mehrerer anderer **Fürstlichkeiten**, welche sich
vor ihrer **Abreise** verabschiedeten. Am **späteren**
Nachmittage gedachte der **Kaiser** noch nach **Berlin**
zu kommen, um im **Schlosse** die **Generalität**
zu empfangen, doch erfolgte der **Empfang**, wie
uns gemeldet wird, in **Potsdam**.

— **Oberpräsident** **Graf Feditz** aus **Posen**
wurde am **Dienstag** gleichfalls vom **Kaiser** em-
pfangen. Seine **Ernennung** zum **Minister**
des **Inneren** ist, wie es heißt, nunmehr erfolgt.

— **Auf** **Allerhöchsten** **Befehl** werden sich die **fol-
genden** höheren **Officiere** zur **Vertändigung**
der **Thronbesteigung** **Kaiser** **Wil-
helms II.** an die **auswärtigen** **Höfe** be-
geben: **General** von **Pape** nach **Rußland**; **General**
Graf Waldersee nach **Oesterreich-Ungarn**;
General **Fhr.** von **Schlotheim** nach **Italien**; der
Generallieutenant **a la suite** der **Armee** **Fürst**
Karl **Sichnowsky** an den **Papst**; der **General-**
lieutenant von **Derenthall** nach **Griechenland**;
der **Generalmajor** **Graf** von **Schlieffen** I nach
Rumänien und **Serbien**.

— Die **Kaiserin** **Augusta** stattete am
Dienstag den **Kaiserlichen** **Majestäten** im **Marmor-
palais** einen **Besuch** ab. Fast alle **Fürstlich-**
keiten wie **König** **Albert** von **Sachsen**, der **Kron-**
prinz von **Schweden**, der **Prinz** und die **Prinzessin**
von **Wales** u. A. sind bereits wieder **abgereist**.

— **Ueber** die **Trauerkundgebungen** für
Kaiser **Friedrich** im **Reiche** und im **Aus-**
lande laufen noch immer **massenhafte** **Nachrichten**
ein. **Besonders** haben es auch die **Deutschen**
im **Auslande** sich nicht nehmen lassen, des
theuren **Herrn** in der **würdigsten** **Weise** zu **ge-**
denken. **Anzuerkennen** ist namentlich auch, daß
selbst in den **entferntesten** **britischen** **Be-**
sitzungen der **Beisungstag** **Kaiser**
Friedrichs ein **allgemeiner** **Trauertag**
war. — **Gerüchtweise** heißt es, **Kaiserin** **Victoria**
wolle mit ihren **Töchtern** künftig in **Hannover**
Wohnung nehmen.

— **Der** **Preussische** **Landtag** ist auf
Donnerstag, den **28. Juni** nach **Berlin**
berufen worden.

— **Wie** die **Kreuztg.** berichtet, ist zum
künftigen **Oberpräsidenten** von **Posen**
für den **Grafen** **Feditz** der **Regierungs-Präsident**
Fhr. von **Kaissenbach** in **Marionwerder**
ausersehen. — **Demselben** **Blatt** zufolge hat das
Komitee der **Berliner** **Stadtmission** den
Superintendenten **Krüdberg** zu **Beeth**
zum **Superintendenten** für die **Stadt-**
mission gewählt, um den **bisherigen** **allein-**
igen **Leiter**, **Hofprediger** **Söder**, zu
entlasten. **Superintendent** **Krüdberg** wird
schon am **1. October** nach **Berlin** **überfiedeln**.

— **Aus** **Petersburg** kommt das **Gerücht**,
der **Czar** werde auch diesen **Sommer** nach
Kopenhagen reisen und dabei **Kaiser** **Wil-**
helm II. als **Zeichen** seiner **Freundschaft** einen
Besuch abstaten. **Wohl** möglich!

Oesterreich-Ungarn!

Auch im **Oberhause** des **ungarischen**

Reichstages sprach der **Präsident** unter **all-**
seitiger **Zustimmung** in **bewegten** **Worten** seine
Theilnahme an dem **Hinscheiden** **Kaiser** **Friedrichs**
aus. **Der** **Ministerpräsident** wurde **erlucht**, diese
Rundgebung der **deutschen** **Reichsregierung** auf
amtlichen **Wege** **mitzutheilen**.

Dänemark.

Die **dänische** **Regierung** hat das im **Jahre**
1885 **erlassene** **politische** **Ausnahmengesetz**
wieder **aufgehoben**.

Großbritannien.

Beide **Häuser** des **Parlamentes** haben unter
den **Aeusserungen** **allgemeiner** und **herzlicher** **Sym-**
pathie **Theilnahme-Adressen** an die **Königin**
Victoria und die **Kaiserin** **Victoria** aus **Anlaß**
des **Hinscheidens** **Kaiser** **Friedrichs** zu **richten** be-
schlossen.

Die **Londoner** **Blätter** besprechen die **Prokla-**
mation **Kaiser** **Wilhelms II.** und **finden** **zumeist**,
daß für **Europa** der **Bassus** **besonders** **beruhigend**
sei, in welchem der **Kaiser** **gelobt**, nach dem **Bei-**
spiel seiner **Väter** den **Frieden** zu **schirmen**.
„**Daily** **Telegraph**“ hebt den **fürstlichen** **Ton** der
Proklamation hervor. „**Standard**“ bezeichnet die
Proklamation als **eine** **solche**, die **sich** **gegen**
Niemand **wende**, **Niemand** **verlehe**.

Im **Parlament** ist eine **Vorlage** betreffend die
Reform des **Oberhauses** **eingegangen**.

Frankreich.

Der **deutsche** **Botschafter** **Graf** **Münster** drückte
dem **Minister** des **Auswärtigen** **Goblet** den **Dank**
der **Reichsregierung** für die **Beileids-Rundgebung**
der **französischen** **Regierung** beim **Tode** **Kaiser**
Friedrichs aus.

Italien.

König **Humbert** von **Italien** stattete dem
deutschen **Botschafter** **Grafen** **Solms** einen **Kon-**
dolenzbesuch ab.

Bei den **Gemeinbewahlen** in **Rom** unterlag
die **päpstliche** **Partei**. Der **Pöbel** versuchte **Rund-**
gebungen gegen den **Vatican**, wurde aber von
der **Polizei** bald zur **Ruhe** gebracht.

Kaiser **Friedrich** hat **unterm** **6. Juni** der **Uni-**
versität **Bologna** noch ein **außerordentlich** **ehrendes**
und **herzliches** **Glückwünschreiben** **zugesandt**.

Schweiz.

In **Basel** haben die **Schwurgerichtsverhand-**
lungen gegen **Verfasser**, **Drucker** und **Verbreiter**
des **berüchtigten** **Faktnachspamphelets**,
durch welches das **Deutsche** **Reich** **beleidigt**
wurde, **stattgefunden**. Die **Geschworenen** sprachen
den **Verfasser**, **Commis** **Schill**, **schuldig**, dagegen
den **Buchdrucker** **Wüller** und den **Buchhändler**
Festerlen **frei**. Der **Staatsanwalt** beantragte
gegen **Schill** **3 Wochen** **Gefängniß**, **1000 Franken**
Buße und **200 Franken** **Urtheilsgebühr**. Das
Gericht **erkannte** **nicht** auf **Gefängniß**, **sondern**
nur auf **800 Franken** **Geldbuße**, **200 Franken**
Urtheilsgebühr und auf **Tragung** **aller** **Kosten**.

Rußland.

Der **Czar** hat den **deutschen** **Kaiser** zum **Chef**
des **Petersburger** **Grenadierregimentes** **ernannt**.
Kaiser **Wilhelm II.** hat die **Würde** in einem **sehr**
herzlichen **Danktelegamm** **angenommen**.

Anlässlich des Hinscheidens Kaiser Friedrichs ist für das Petersburger Grenadier-Regiment, für das Infanterie-Regiment Kaluga und für das 33. Dragoner-Regiment eine vierwöchentliche Trauer angeordnet worden.

Großfürst Bladimir, der Bruder des Czaren, wird demnächst die Truppen in Rußisch-Polen inspizieren.

Die Petersburger Oberprüfungsverwaltung legt der russischen Presse das strengste Verbot auf, über die Thronbesteigung Kaiser Wilhelm's II. irgendwelche pessimistischen Betrachtungen bezüglich der internationalen Lage anzustellen.

Todesfälle.

— Der bekannte ehemalige fortschrittliche Abgeordnete Franz Dunder ist in Berlin im Alter von 66 Jahren gestorben.

See- und Marine.

— Kaiser Friedrich hat noch am Tage vor seinem Tode eine Anzahl militärischer Ehrennennungen vollzogen. Dem Botschafter nach ist befohlen: General-Major Blume, Director des Militär-Ökonomie-Departements; zum Director des Allgemeinen Kriegsdepartements; Kline, Kommandeur der 44. Infanteriebrigade, zum Director des Militär-Ökonomie-Departements. Außerdem ist noch eine Anzahl von Obersten zu Brigadefeldwebeln ernannt.

— Das deutsche Mandorjeschewader bestehend aus den Schiffen „Bären“, „Boden“, „Kaiser“, „Friedrich der Große“, „Zieten“ hat am Dienstag den Hafen von Kiel verlassen.

Erdfunde, Kolonien, Reisen.

— Die deutsche Kolonialgesellschaft theilt folgenden mit. Nach Joeben aus Lagos (Westafrika) eingehenden Nachrichten soll die englische Regierung beabsichtigen, einer Handelskompanie Schutzbriefe zu erteilen für die sogenannten Oelflässe zwischen Lagos und dem deutschen Schutzgebiete Kamerun. In Lagos hat am 9. Mai eine Versammlung von europäischen und einheimischen Kaufleuten und Jambiern stattgefunden; es wurde beschlossen, gegen dieses Vorgehen der englischen Regierung Protest einzulegen.

— Die Kongo-Regierung fängt nun endlich gleichfalls an zu glauben, daß es mit Stanley und seiner ganzen Expedition vorbei sei. Sieben Schiffe, von den Leuten der Expedition sind am Jamboga eingetroffen und theilten mit, daß Stanley (wann?) in einem schmerzlichen Kampf mit kriegerischen Negerskizzen gerathen sei. Der Generalgouverneur am Kongo erklärte, er beziehe die schlimmsten Besorgnisse. Eine bestimmte Todesnachricht liegt allerdings nicht vor.

Local-Nachrichten.

Merseburg, den 20. Juni 1888.

§ Der preussische Staatsanzeiger meldet amtlich: Se. Majestät haben mittels Allerhöchsten Erlasses vom 18. Juni d. J. zu genehmigen geruht, daß für weiland Se. Majestät den in Gott ruhenden Kaiser und König Friedrich eine Gedächtnisfeier am 30. Juni d. J. in allen Lehranstalten und Schulen der Monarchie stattfinden.

§ Mit dem Bildnisse des Kaisers Friedrich III sind 837 990 Zwanzigmarsstücke und 15066 Beinhmarsstücke ausgeprägt worden.

§ Fast aus allen Landestheilen laufen Berichte über das gleichzeitige Auftreten von Zigeunern herbei ein. Bei Wenig ist neulich eine neun Köpfe starke Bande wegen Bettelns und Landstreichens verhaftet worden, und aus den mit dem Oberhaupt derselben angestellten Erörterungen dürfte vielleicht der Grund für das gleichzeitige massenhafte Auftreten dieser Landplage hervorgehen. Das Familienoberhaupt, ein gewisser Marionettenpieler, Mustizus z. Hauber aus Pittarn in Oesterreichisch-Schlesien, erklärte, daß sie von ihrem „Hauptmann“ zu einer großen Zigeuner-Versammlung nach Göhrnitz in Altenburg berufen seien. Die vielen Banden suchen nun auf den verschiedensten Wegen alle dieses gemeinschaftliche Ziel zu erreichen.

§ Gegen Mückenstiche. Ueber ein neues Mittel gegen Mückenstiche wird der „Starz. Bzg.“ geschrieben: „Vor einigen Jahren las ich als wirksamstes Mittel gegen Mückenstiche das Bestreichen der betreffenden Stelle mit gewöhnlicher Wasch- oder Toilettenseife. Ich habe dieses Mittel seitdem stets mit dem besten Erfolge angewendet, da eine Anschwellung nicht eintritt und das Jucken nach kurzer Zeit aufhört, was nach Anwendung von Salmiakgeist, welchen ich früher auf meinen vielen Jagdausflügen stets bei mir führte, keineswegs der Fall zu sein schien. — Die Seife wird etwas angefeuchtet und so dick aufgeschrieben, daß der Aufstrich sichtbar ist. Sollte man von einem besonders giftigen Thier gestochen sein, dann wird

der Aufstrich später noch einmal wiederholt, nachdem der erste sich verloren hat. Dieses Mittel hat außerdem den Vorzug, daß ein Stückchen Seife in der Tasche weniger belästigt, als ein Fläschchen mit Salmiak, und daß man Seife leichter zur Hand hat als Salmiak.“

Aus den Kreisen Merseburg-Querfurt.

** Lauchstädt, 15. Juni. Gestern wählten die Stadtverordneten einstimmig Herrn Magistratssekretär Udo Friede-Schönebeck zum Bürgermeister. (Wie uns übrigens der Schriftführer der Stadtverordneten-Versammlung mittheilt ist die in Nr. 130 nach der „Hall. Bzg.“ gebrachte Notiz dahin zu berichtigen, daß die die Wahl betreffenden Verhandlungen vollständig korrekt, ohne jede politische Nebenrückicht, auch ohne jeden Angriff auf irgendeine Persönlichkeit vollzogen sind. Red.)

** Ernannt ist der Gerichts-Assessor Forzell in Magdeburg zum Amtsrichter in Querfurt.

** Am 17. Juni waren es 25 Jahre, daß das Lützow-Denkmal bei Klein-Schorlopp und das Körner-Denkmal bei Ritzhen enthüllt wurden. Am 17. Juni 1813 wurden die Lützower in vertragswidriger Weise trotz des Waffenstillstandes überfallen. Köner, schwer verwundet, flüchtete sich mit Mühe in den nahegelegenen, zwischen Klein-Schorlopp und Ritzhen befindlichen Wald. Es ist jene Situation, die Körner's Gedicht schildert: „Die Wunde brennt, — die bleichen Lippen bebent.“ An jener Stelle und an derjenigen, wo der Leberfall stattfand, sind die beiden Denkmäler, welche am 17. ds. mit Blumen feierlich geschmückt waren, errichtet.

** Köttschau, 17. Juni. Im Gasthose zur Eisenbahn hier wurde gestern ein dreier Diebstahl am hellen Tage verübt. Zwei anständig gekleidete junge Damen, die in der Richtung nach Leipzig fahren und sich in genanntem Locale noch etwas restauriren wollten, verließen auf kurze Zeit das Gastzimmer, wo noch ein junger Mensch bei einem Glase Bier saß. Als momentan der Wirth nicht zugegen war, verschwand plötzlich der junge Mann unter Mitnahme des den Damen gehörigen Reisetaschens, in welchem sich ein Portemonnaie mit Inhalt und die Rückfahrkarten befanden. Eine sofort angestellte Verfolgung des Diebes, der in aller Eile auch verfliehen hatte, sein Bier zu bezahlen, war leider ohne Erfolg. Glücklicherweise hatten die Bestohlenen noch einen größeren Geldebetrag bei sich, so daß sie die Kosten der Rückreise trotzdem noch befreiten konnten. (R. B.)

** Schkeuditz. Unser Schützenfest ist, infolge Ablebens Sr. Majestät des Kaisers Friedrich, auf den 29., 30. und 31. Juli cr., verlegt worden.

** Dölkau, 17. Juni. Statt bunten fröhlichen Lebens heute tiefe Stille. Still das Dorf, still der Park, still der Festplatz, von dem die zum Theil schon aufgekauften Bänke wieder weggeschafft sind. Statt des fröhlichen Festmarsches klingen ernst die Todtenglocken. Es war unmöglich, das Missionsfest diesmal auf den bestimmten Tag zu feiern, da dieser Festsonntag gerade zwischen Tod und Beisehung unseres theuren Kaisers hineinfällt. Ist das Fest auch ein kirchliches Fest, so hat es doch und soll es haben den Charakter eines fröhlichen Volksfestes. Ihm für diesmal diesen Charakter abzustreifen, ging nicht wohl an, darum wurde es besser verschoben. Hoffentlich findet sich im September ein passender Sonntag, an welchem unser Fest in gewohnter Weise gefeiert werden kann. Das erste Dölkauer Volks-Missionsfest wurde ja auch an einem September-Sonntage gehalten.

Provinz und Umgegend.

† Weiskensels. Nach einer zur Kenntniß der hiesigen Exekutivbehörden gekommenen Mittheilung soll am 13. d. M. Nachmittags in der Zeit von 3½—4 Uhr der Dfenbauer Hugo Kirst aus Droyßig in den Badeanlagen von einem ihm nicht bekannten Mann angehalten und betäubt worden sein. Als Kirst aus der Betäubung wieder erwachte, war ihm seine silberne Cylinderruhr und 50 Mark Geld geraubt, das geleerte Portemonnaie lag neben ihm. Die Uhr hat einen Goldrand mit der Fabriknummer 9217 und der eingetragten Nummer 13836 S.; außerdem sind im Deckel die Buchstaben A. K.

eingravirt. Obgleich diese Angaben sehr unwahrscheinlich lauten, so verdienen sie doch Beachtung, weil Kirst ein durchaus ehrenhafter und wahrheitsliebender Mensch sein soll. Etwasige Wahrnehmungen, durch welche die Ermittlung des Thäters gelingen könnte, sind deshalb der Polizei nur erwünscht. (Krsbl.)

† Kösen, 18. Juni. In der Absicht ein Dohlen-Nest zu bestihigen, erklommte gestern Nachmittag ein junger Mann, angeblich ein Kellner aus Apolda, den Thurm der Mueldeburg. Ohne sein hohes Ziel vollständig erreicht zu haben, stürzte der Mann in die Tiefe und erlitt schwere körperliche Verletzungen.

† Naumburg. Der Staatsminister Herr von Puttkamer soll beabsichtigen, seinen künftigen Aufenthalt in unserer Stadt in der ihm, als dem Domdechanten, zustehenden Kurie zu nehmen. — Ein hartes Geschick führte dieser Tage die Ehefrau des Holzbildhauers Steinbrecher aus Zeitz auf die Anklagebank. Das Glück dieser Mutter war bis in dieses Frühjahr ihr einziges Kind von 8 Monaten gewesen; da erkrankte dasselbe, die Mutter pflegte es aufs Sorgfältigste, bis eines Abends sie durch eine unglückliche Verstauchung statt der Medizinflasche ein Glas mit Schwefelsäure, daß daneben stand, ergrieff und dem Kinde einen Bissel voll eingab. Der schnell herbeigerufene Arzt vermochte nicht mehr das junge Leben zu retten. Welches Mitleid auch der Gerichtshof mit der hartgeprüften, unaufhörlich weinenden Frau empfinden mochte, er mußte ihr doch 1 Tag Gefängnis, das niedrigste Strafmaß, auferlegen.

† Halle. Das 11. Mitteldeutsche Bundes-schießen soll bis Anfang August verlegt werden. Der Ausschuss beschließt dieser Tage darüber.

† Torgau, 13. Juni. Gestern wurden hier die meisten kleineren Kineten und Schanzen der Festung verkauft. Der Erlös soll zur stärkeren Befestigung des nordwestlich der Stadt gelegenen Forts Jinna verwendet werden. Die verkauften Werke müssen binnen zwei Jahren eingebaut und Gebäude dürfen auf dem Terrain nicht aufgeführt werden.

† Magdeburg. Frau Regierungsrath Marie Steinbeck geb. Stahlberg wurde von der Strafkammer des hiesigen Landgerichts wegen gewohnheitsmäßiger Nippelrei, sowie wegen Vornahme unzüchtiger Handlungen mit Personen unter 14 Jahren zu einer Gefängnißstrafe von 2 Jahren, sowie zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf gleiche Dauer verurtheilt.

† Nordhausen. Ueber eine sonderbare Regenmacherei wird hier berichtet: Der Wirth des Gasthofs „Zu den drei Linden“ war unter den Landwirthen, die bei ihm ihre Versammlungen abhielten und ihre Feste feierten, wegen seines Mißgeschicks, das ihm alle seine vorangetretenen Feste verregneten, bekannt. Als nun in diesem Frühjahr seit dem 1. Pfingsttage kein Regen gefallen war und infolge dessen große Dürre herrschte, da erinnerten sich mehrere Deconomien jener Thatsache und veranstalteten Scherzes halber den jetzigen Wirth „Zu den drei Linden“ zur Veranstaltung eines Gartenfestes mit Concert der Stadtkapelle, um zu erproben, ob auch jetzt noch auf dem Gasthose das alte Verhängniß ruhe. Die Stadtkapelle war bestellt und das Gartenfest öffentlich durch die Tagesblätter angezeigt, und richtig, in der Nacht vor dem Festtage regnete es zum ersten Male wieder nach langer Zeit. Als der Nachmittag heranlief, das Gartenfest seinen Anfang nahm und die Stadtkapelle das erste Stück spielte — da öffnete der Himmel seine Schleusen und es kam ein ausgiebiger Regen zur großen Freude der versammelten Landwirthe. Der Wirth soll trotz des verregneten Gartenfestes auf seine Rechnung gekommen sein. Die Landwirthe beabsichtigen, derartige Feste im Gasthause „Zu den drei Linden“ zu wiederholen, so oft es die Umstände erfordern, d. h. so oft es an Regen fehlen wird.

Civilstands-Register der Stadt Merseburg vom 11. bis 17. Juni 1888.

Geschleichen: der Schlosser Friedr. Fern. Effe mit Marie Genriet e. Wilhelmine Trübasse, in Halle a. S. Geboren: dem Schlosser F. Födel ein S., weisse Mauer 3; dem Restaurateur K. Kuback ein S., Hiltnerstraße 12; dem Restaurateur F. Hubold ein L., große Kirchstraße 14; dem Restaurateur R. Knoche ein L., große Galleische Str. 36; dem Waler F. Dietrich ein L., große Ritterstraße 17; dem Stellmachermstr. F. Winter ein S., N. Ritterstr. 3; dem Schiffer W. Langbein ein S., Götter-

straße 2; dem Lehrer A. Schumann eine L, Gottfrieds-
straße 15; dem Fabrikarbeiter E. Koch ein S, Breiter-
17; eine unebel. L; dem Handarbeiter K. Hirsch eine L,
fr. Sietzstraße 3; ein unebel. S; dem Schachtmeister F.
E. Beege eine L, Rauchstraße 5g; dem Tischler R.
Schneider eine L, Saalf. 13; dem Tischler S. Köhler
eine L, Brandenburger 6.
Gehobelt: des Fabrikarbeiters W. Straube, S. Karl
Friedrichs 5; des 10. M., Duppreiters, Johannisstr. 1;
des Schneiders B. Göbe, L, Martha, 7 M., Breidburg-
sch. Fildersstr. 14; der Kgl. Kammerherr und General-
Führer-Societäts-Director Karl von Sillken, 64 3. 4 M.,
Schmiedelung, Rauchstraße 7; des Schneidmstr. R.
Müller L, Louise Marie, 1 3. 3 M., Luftföhrenstr. 1;
Müller L, Louise Marie, 1 3. 3 M., Luftföhrenstr. 1;
Friedrich, 6 M., Bergstr., B. Wert 19; des Handarb-
t. Sander, Ehefrau Johanna Köhler geb. Ebert, 54 3.
5 M., Herzsäul, händ. Krantzenaus; des Gehlgeigers J.
Wipperfurth L, Emma Hedwig, 3 9 M., Duppreiters,
Karlstr. 11; des Kfm. F. W. Sillken S. Heinrichs Willy,
11 M., Götterstr., Oberaltersburg 3; des formers
3. Zimmermann Ehefrau Emma geb. Diegel, 33 3. 2 M.,
Schmiedelung, rother Heldenrain 1; des Schuhmachers R.
Göhner L, Henriette Anna, 8 M., Krämpfe, weiße Mauer
3; des verloh. Fleischer F. Trautmann Wittve Köhler
geb. Jäger, 54 3. 7 M., Herzsäul, Kurze 5; des verloh.
Gerichts-Sec. S. Schellermann, Wittve Laura geb.
Eimide, 64 3. 5 M., Aßma, Karlstr. 10.

Kirchen-Nachrichten von Merseburg.

Dem Beerdigt: den 12. Juni der jüngste Sohn des
Maurers Diehl. — Den 14. Juni Gedächtnistage für den
am 11. verstorbenen Königl. Kammerherrn, General-
Director der Land-Fuher-Societät des Herzogthums Sachsen
und Nitterburgs Herrn Karl Traugott von Hülßen.
Stadt. Gest. auf: Wilhelm Friedrich, S. des Haupt-
manns der Landwehr-Reg. Artillerie u. Regier. Präsidial-
Secret. Heuer; Amalie Ernestine Ida, L. des Müllers
Kricher; Otto Hermann, S. des Handarb. Kieberg; Fern.
Kricher, S. des Schlossers Jäger; August Gustav, S. des
Maurers Kauf; Emma Anna, eine unebel. L. — Be-
erdigt: den 12. Juni der älteste S. des Fabrikarbeiters
Straube; die jüngste L. des Schneidmstr. Göbe; den 14.
der jüngste S. des Handarb. Mann; die Wittve des Hand-
arbeiters Sander; den 15. der jüngste S. des Kaufmanns
Kuemann; den 17. die Wittve des Handarb. Trautmann.
**Gottesackerliche. Donnerstag, Nachmittags
5 Uhr Gottesdien.** Herr Pastor Wehler.
Verkauf. Gest. auf: Franz Kricher, S. des
Lecon. Fleischhauer; Martha Marie, L. des Händlers
Kricher; Wilhelmine Emma Anna, eine unebel. L.; Anna
Martha eine unebel. L. — Gest. auf: der Schlosser
Göbe mit Frau M. W. geb. Trillhaase. — Beerdigt:
eine unebel. L.
Abend. Gest. auf: Karl Ernst, S. des Fabrik-
arbeiters Wehler; Bertha Marie, L. des Bädermeisters
Schmidt. — Beerdigt: Die Ehefrau des formers
Zimmermann; die L. des Gehlgeigers Wipperfurth; der
S. des Schneidmstr. Müller; die L. des Schuhmachers Göhner;
die hinterl. Ehefrau des Gerichts-Secretär Schellermann.

Fahrplan der Thüringischen Eisenbahn.
Som 1. Juni 1888.

Abgang von Merseburg in der Richtung:
Nach Halle: 4.14 Morgens (Coursier-Zug); 6.42* Bm.
(2-4. Kl.); 8.58 Bm (S-B, 1-3 Kl.); 10.5* Bm.
(1-4. Kl.); 12.18* Mta. (1.-4. Kl.); 2.21* Nm. (2.-4.
Kl.); 4.52* Nm. (1.-3. Kl.); 5.17 Nm. (Schnell, 1.-3. Kl.);
7.43* Abds. (2.-4. Kl.); 8.55 Abds. (Schnell, 1.-3. Kl.);
10.51* Abds. (1.-4. Kl.).
Die mit * bezeichneten Züge halten in Ammendorf an.
Anschlüsse:
Halle-Leipzig: 3.10, 4.24, 6.34, 7.36 (S), 8.25, 10.15,
11.40 Bm., 1.40, 3.20, 5.8 (S), Nm., 6.15, 7.15, 9.5,
10.47 (S) 11.0 Abds.
Halle-Berlin: 4.36 (S) 7.25, 9.18 (S), 11 Bm., 1.40,
3.39 (S), 6 Nm., 8.55 (S), Abds., 9.19 (S), Abds.,
11.35 Abds.
Halle-Magdeburg: 7.19, 9.51, 10.50, 11.31 (S) Bm.,
1.24, 3.8, 5.50 Nm., 8.33, 10.29 (S) Abds., 12.33 Nacht.
(bis Eilenh.).
Halle-Calberstadt: 5.9, 7.45, 11.35 Bm., 3.5, 6 Nm.,
9.25 Abds.
Nach Weissenfels: 6.9 Morgs. (1.-4. Kl.);
7.54 Bm. (Schnell, 1.-3. Kl.); 10.38 Bm. (1.-3. Kl.);
11.26 Bm. (Schnell); 2.30 Nachm. (1.-3. Kl.);
3.45 Nm. (2.-4. Kl.); 5.39 Nm. (Schnell, 1.-3. Kl.);
6.29 Abds. (1.-4. Kl.); 10 Abds. (1.-4. Kl.); 11.13
Nacht (Cour.-Z.).
Anschlüsse:
Coburg-Leipzig: 4.8 (S) u. 4.15 Morgs., 6.28, 8.53 u. 9.52
Bm. 12.37 4.39, 5.9 Nm., (S) 7.30 Nm. (nur Sonn-
tage), 8.58 (S, 1.-3. Kl.), 10.41 Abds.
Weissenfels-Leizg: 7 Bm., 8.40 Bm. 12.25 Mitt., 4.29,
6.22 Nm. (S, 1.-3. Kl.), 10.45 Abds.
Götha-Döhrdruf: 7.10, 10.20 Bm., 1.5, 3.20, 7.5
Nm., 9.15 Abds.
Götha-Eisenfeld: 7.5, 10.58 Bm., 3.9 Nm., 7.0 Abds.,
9.30 Abds.
Nem. Dörsdorf-Sonnenau: 2.15 Nacht, 6.55, 9.50
10.40 Bm. 2.5, 2.37 (S) Nm., 6.48, 8.21, 10.15 Abds.
Merseburg-Mücheln.
Ab Merseburg: 6.55, 11 Bm., 2.40, 6.55 Nm.,
10.30 Abds. (nur an Sonntagen).
Ab Mücheln: 5.5, 9 Bm., 1.20, 5.20 Nm., 9.0 Abds.
(nur an Sonntagen)

Markt-Berichte.

Halle, 19. Juni. Preise mit Ausschlag der
Mattergebähr per 1000 Kilo netto, Weizen hell,
168—183 M., Roggen hell, 130—138 M., Gerste schw. Ang.,
Futtergerste 128—133 M. — Die übrigen Sorten nicht

gehandelt. — Hafer ruh., 137—144 M., Mais —
M. Raps — M. Erbsen, ohne Angebot. Victoria-
Erbsen — M. Kammeln exl. Sad p 100 Kilo
netto ohne Angeb. — M., Stärke ruhig, incl. Faß von
100 Kilo netto 38.00 bis 39.00 Mt. bez.
Ermittelte Preise des Grozgebährs p. 100
K. netto Kisten — M., Bohnen —, M., ohne Angeb.
Schwertschoten, Lupinen —, M., ohne Preisangabe.
Kieselaen ohne Angebot.
Futterartikel: Futtermehl 13—13.50 M. Roggenkleie
10.25 M. Weizenhaalen 9.00 M., Weizenrieselke 9.25
M., Malzkeime helle 9 10 M. bunte 8—9 M. Deit-
lingen 12.50—13 M. Malz 25.00—27.00 M. Rüböl 47.00,
M. gef., Petroleum 24.00—M. Solaröl 5,825/30*
12.50 M., Spiritus, p 100 Liter — M., ohne Angeb.
Kartoffelspiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe 52.40 M., mit
70 M. Verbrauchsabgabe 33.40 M.

Industrie, Handel und Verkehr.

Meininger Landestredittasse 4 p Ct.
Obligationen. Die nächste Ziehung findet am 1.
Juli statt. Gegen den Courverlust von ca. 3 p Ct bei
der Auslosung übernimmt das Bankhaus Carl Neu-
burger, Berlin Französische Straße 13, die
Versicherung für eine Prämie von 7 Pf. pro 100 Mt

Vom Büchertisch.

Die gelesele Garten-Zeitschrift — Auflage 37 250 1 —
in der praktische Rathgeber im Obst- und
Gartenbau — erscheint jeden Sonntag reich illustriert.
Abonnement vierteljähr. 1 Mark. Probennummern gratis
und franco nach die Königl. Hofbuchdruckerei Trowitzsch
& Sohn in Frankfurt a. O.

Aus dem Inhalt der neuesten Nummer:
Ueber die Saureffekte auf den Aepfel (illustriert). — Ob-
stbau in der Mark Brandenburg. Kultur der Monats-
Erdbeere (illustriert). — Wie sind in diesem Jahre die
Anfichten auf Obstertrag? — Die Baumleiten der
Waldeschen Döhlwälder (illustriert). — Garten-Grundschau
(illustriert). — Billiges Gemüde von Salatengeln (Spargel
sehr ästhetisch); Erbsen in Blechbüchsen einzumachen; Wasche
und Perlbohnen; Erdbeeren und Marmelade; Erdbeeren
zu Kompot und Soule. — Bevorstehende Gartenbau-Aus-
stellungen. — Kleinerer Mittelungen (illustriert). — Brief-
kasten. — Nachlese (illustriert). Frage an die Mitarr eiter
und Leser. Durchschnitliche Gemüde-Marktpreise

Aus dem Geschäftsverkehr.

Buxkin und Kammgarne für
Herren- und Knaben-
Leiber, reine Wolle,
nadelfertig, ca. 140 cm br.,
zu M. 2.35 per Meter
versenden direct an Pri-
vate in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken
portofrei ins Haus Buxkin-Fabrik-Depot Oostlinger
& Co., Frankfurt a. M. Muster unserer reich-
haltigen Collectionen bereitwillig franco

Anzeigen.

Statt jeder besonderen Meldung.
Heute früh 5 Uhr entschließ nach
langen Leiden mein lieber Mann, unser
guter Vater der Bürstenfabrikant
Hermann Florheim
in seinem 64. Lebensjahre.
Dies zeigen mit der Bitte um stilles
Beileid tiefbetrußt an
Die trauernden Hinterbliebenen.
Merseburg, den 20. Juni 1888.
Die Beerdigung findet Freitag Nach-
mittag 3 Uhr statt.

**Mobiliar- etc. Auction
in Geddula.**

Freitag, den 22. d. Mts., von Vormittag
9 Uhr an werde ich auf Rittergut Geddula
wegzugs halber eine große Parthe Mobiliar- etc.
Gegenstände als:
1 Sopha, 1 gutes Klavier, Schränke, versch.
Tische, auch Tafeln und Stühle, div. Feder-
betten, Bettstellen, Tischdecken und Teppiche,
Gardinen, Bilder, einen großen Posten Haus-
und Küchengeräthe, Wascheisen, Lampen,
sowie eine Parthe Luxus-Artikel und ein
Percussions-Gewehr
meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.
Merseburg, 15. Juni 1888.

Fried. M. Kunth.
Donnerstag
frische Makrelen
u. frische Specklundern
empfehlht
A. Faust.

Freiwill. Haus- & Feldverkauf.

Das Grundstück, welches ich vom Schuhmacher-
meister August aus Waldendorf käuflich übernommen
habe, bin ich willens wegen Erbfahrtsanlegenheit
Sonnabend den 23. Juni Nachm. 5 Uhr im
Gasthause zu Waldendorf öffentlich meistbietend zu
verkaufen. Bedingungen im Termine.
Benndorf, den 12. Juni 1888.

G. Ködel.



Kirchen-Verpachtung.

Die diesjährige Kirchengemeinde der Gemeinde
Waldendorf soll Sonnabend, den 23. Juni
Nachmittags 6 Uhr im Gasthose dahiesig
öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung
verpachtet werden.
Waldendorf, den 12. Juni 1888.
Der Ortsrichter.

Dr. Michaelis' Eichel-Cacao

Aleynige Fabrikanten:
Gebr. Stollwerck in Köln a. Rh.
Als tägliches, diätetisches Getränk
empfohlen.
Dr. Michaelis' Eichel-Cacao zeichnet sich —
mit Milch zubereitet — durch Wohlgeschmack,
Nährgehalt und leichte Verdaulichkeit hervor-
ragend aus, und stärkt durch seine tonisirende
Eigenschaft die Verdauungsorgane. Daher
besonders empfehlenswerth für Kinder und
Personen mit geschwächter Verdauung.
Mit Wasser gekocht ist er ein nährendes
Heilmittel gegen Diarrhöe und Brechdurchfall
der Kinder.
Dr. Michaelis' Eichel-Cacao ist garantirt
frei von Alkalien (Soda und Pottasche), welche
im sogenannten holländischen Cacao enthalten
sind.
Gebrauchs-Anweisung auf den Etiketten.
Verkaufspreise der Büchsen:
Mk. 2.50., Mk. 1.30 und Mk. 0.50.

Visitenkarten

schnell, sauber, billig.
Kreisblatt-Expedition.
Altenerburger Schulplatz 5.

Rhein-Wein

eigenes Gemüde, rein, fröhlich,
weiß & rot, 55 u. 70 Stk.,
von 25 Lit. an unter Nachnahme
direct von J. Wallner, Weinbergbesitzer, Kreuznach.
Die 1. und 2. Etage in meinem neuerbauten
Hause ist jetzt zu vermieten und 1. October zu
beziehen. Preis 250 Mk. p. Etage.
Unteraltensbura 45. G. Koche.

G. L. DAUBE & Co.
CENTRAL-ANNONCEN-EXPEDITION
der deutschen u. ausländ. Zeitungen
FRANKFURT A. M.
BERLIN, HAMBURG, LEIPZIG etc. etc.
Billigste und prompteste Befriedigung
ANZEIGEN
in alle Zeitungen aller Länder.
AUSNAHMEPREISE
bei grösseren Aufträgen.
ANNONCEN-MONOPOL
für viele holländ., belg., italien. etc. Zeitungen

Bureau in: Halle a. d. Saale, Markt,
unter d. Goldenen Ring, Leipz.,
Ritterstr. 14.

Formulare zu Unfall-Anzeigen
sind stets auf Lager in der
Merseburg. Kreisblatt-Expedition,
Altenerb. Schulplatz 5, 1 Treppe hoch, links.

Aus Anlass des Heimganges meines theuren geliebten Mannes, unsers Vaters sind uns Zeichen der Liebe für ihn und der Theilnahme an unserem Schmerz in so grosser Anzahl zugegangen, dass es uns leider unmöglich ist, jedem Einzelnen besonders zu danken. Wir müssen uns daher darauf beschränken, auf diesem Wege allen unseren wärmsten Dank auszusprechen.

Merseburg, den 18. Juni 1888.

Frau von Hülsen geb. Freiin von Ohlen und Adlerskron.
Hans von Hülsen, Kammergerichts-Referendar.
Karl von Hülsen, Premier-Lieutenant und Regiments-Adjutant im Ersten Garde-Regiment zu Fuss.

Bekanntmachung.

Gemeinschaftliche Ortskrankenkasse der Stadt Merseburg.

General-Versammlung

Dienstag, den 26. d. M., Abends 8 1/2 Uhr im Rathskeller-Saale.

Tages-Ordnung:

Bericht der Revisions-Commission ev. Dechargirung der Jahresrechnung pro 1887.

Etwasige Anträge von Mitgliedern der General-Versammlung sind rechtzeitig bei dem unterzeichneten Vorsitzenden des Vorstands anzubringen.

Die Herren Vertreter werden zu dieser General-Versammlung hierdurch eingeladen.

Merseburg, den 12 Juni 1888.

Der Vorsitzende

der gemeinschaftlichen Ortskrankenkasse der Stadt Merseburg.
Schönlicht.

H. Krause.

Anfertigung von Herren- und Knabengarderoben nach Mass.

Oberbreitestraße Nr. 10.

Einem geehrten Publikum, sowie meiner werthen Kundschaft gestatte mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit heutigem Tage mein Garderobegeschäft und Lager reichhaltig in größter Auswahl von moderner Herrenkleiderstoffen, von Seitenbeutel 2 nach

Oberbreitestraße Nr. 10

in das Haus des Herrn Kaufmann Alb. Meyer verlegt habe und dasselbe in unveränderter Weise fortführen werde.

Es soll stets mein Bestreben bleiben, meine werthen Kunden auch fernerhin reell und bei solider Preisnotirung zu bedienen und bitte ich, das mir bisher erwiesene Wohlwollen zu erhalten.

Zur Anfertigung von Herren- und Knabengarderoben nach Maß unter Zusicherung bester Effecturierung und Garantie für guten Sitz halte mich bestens empfohlen.

Merseburg, den 19. Juni 1888.

Hochachtungsvoll

H. Krause, Schneidermeister.

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Versicher.-Bestand am 1. Juni 1888: 71010 Pers. mit 539 300 000 Mark Bankfonds

Versicherungssumme "ausbezahlt" seit Beginn 125 800 000 "

Dividende im Jahre 1888: 41 % der Normalprämie nach dem alten, 32 bis 128 % der Normalprämie nach dem neuen „gemischten“ Verteilungssystem.

Die Bank trägt ohne irgend eine besondere Gegenleistung und ohne Beschränkung der Versicherungssumme für alle Versicherten, welche infolge der allgemeinen Wehrpflicht oder welche als Nichtkombattanten Kriegsdienst leisten, auch das volle Kriegsrisiko.

Merseburg, den 19. Juni 1888.

Carl Rindfleisch, Burgstraße 13.

Hauptagent der Lebensversicherungsbank für Deutschland zu Gotha.

Sofort zu verkaufen:

2 gut erhaltene Tafelforminstrumente und 2 wenig gebrauchte Pianinos sehr preiswerth.

Neue Pianinos

in guter Auswahl bei
Merseburg. C. Rich. Ritter.

Hypotheken-Capital

in jeder Höhe zu 4% auf Ackergrundstücke stets zu verleihen.
Fried. M. Kunth, Merseburg.

Am Sonntag ist auf dem Wege von der Altbürger Kirche nach Halle'sche Straße 12 II ein Armband verloren; abzugeben daselbst.

Hierzu 1 Beilage, sowie Oekonom Nr. 6.

Auction

von Saugeräthholz, Bau- und Brennholz, alt Eisen pp.

Freitag, den 22. ds. Mts. von Nachmittags 2 1/2 Uhr an sollen Lauchstädterstraße Nr. 2, Eingang Halle'sche Gasse am Berg'schen Eiseller ca. 250 Stück Rüstbohlen, ca. 4 1/2 Mtr. lang, 1 gr. Parthie Rüststämme, Leiterbäume, Böcke, Leitern, Schöpfriegel, 1 gr. Parthie altes Brennholz, alt Eisen und Eisenseng, Steinfarren, alte Häber, ca. 30 Stück Schleifsteine, 1 Parthie Kuh- und Schweinetröde und dergl. mehr meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Merseburg, den 18. Juni 1888.

Carl Rindfleisch,

Auctions-Commisär u. Gerichts-Taxator.

Die auf meiner Grube Beuna befindlichen Gebäude, Kesselhaus, Fördermaschinenhaus, sowie die Rauensube, bin ich Willens zum Abbruch zu verkaufen und können Reflektanten darauf, mit mir jederzeit in Unterhandlung treten.

G. Mylius.

Sensen! Sensen!



Die von mir eingeführten Stahlsensen mit A. B. gezeichnet sind von ganz vorzüglicher Güte und kann dieselben nur bestens empfehlen.

Ebenso führe Stuttgarter, Bildemann's und französische Fabrikate und übernehme für jedes Stück die weitgehendste Garantie.

Sicheln und Wezeesteine in großer Auswahl billigst.

Albert Bohrmann.

Nächsten Mittwoch.

Unwiderruflich Ziehung am 27. Juni 1888

und folgende Tage.

Grosse Lotterie

des Frauen-Vereins zur Krankenpflege zum Besten der Erbauung eines Hospitals in Neuwied.

4000 Gew. i. W. v. 150,000 M.

Hauptgewinne 30,000 Mk.

20,000 Mk.

10,000 Mk.

ferner 1 Gewinn 5000 Mk.

1 4000 Mk.

1 3000 Mk.

1 2000 Mk. etc.

Loose 1 Mark (41 Loose M. 10),

hierzu nur 1 Mark versendet das

General-Debit v. Moritz Heimer-

dinger, Wiesbaden. Für Porto und

amtliche Gewinnliste sind 25 Pfg. be-

izufügen. Auch sind die Loose zu be-

ziehen in Merseburg bei

L. Zehender.

Wildhandlung

Herm. Rabe Nachf., Domplatz,

empfehlst

Wildschwein, Hirsch u. Rehwild.

Stadttheater Leipzig.

Neues Theater. Donnerstag, 21. Juni: Der

Ring des Nibelungen. III. Siegfried. (Anfang

6 Uhr.) — Altes Theater. Anfang 7 Uhr. Der

Gärtnerbäcker.